

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Frl. Laila Schou-Nilsen (Norwegen) stellt neue Weltrekorde im 500-, 1000- und 3000-Meter-Lauf auf und placiert sich mit 207,563 Punkten in der Gesamtwertung an 1. Stelle.

Melle Laila Schou-Nilsen (Norvège) établit trois nouveaux records féminins du monde dans les 500, 1000 et 3000 mètres et se place en 1^{er} rang du classement combiné avec 207,563 points.



Staksrud (Norwegen) läuft 1500 Meter in 2:14,9 Minuten. Der alte Rekord, vor 22 Jahren gelaufen, stand auf 2:17,4 Minuten.

Staksrud (Norvège) couvre les 1500 mètres en 2:14,9 minutes. L'ancien record, établi il y a 22 ans, était de 2:17,4 minutes.

Ein politischer Mord

In Paris ist am 25. Januar der russische Wirtschaftspolitiker und Schriftsteller Dimitri Nawaschin von unbekanntenen Tätern ermordet worden. Der Mord erregte insofern großes Aufsehen, als Nawaschin anscheinend um die Hintergründe des Moskauer Trotzkistenprozesses genau Bescheid wußte. Bild: Die Kriminalpolizei durchsucht den Tatort im Bois de Boulogne.

Un meurtre politique. Le 25 janvier dernier, à Paris, la police criminelle retrouvait au Bois de Boulogne, le corps de l'économiste et publiciste russe Dimitri Navachine. On n'a pas jusqu'ici retrouvé trace de l'assassin. Quant aux causes qui motivèrent ce meurtre, on hésite entre plusieurs hypothèses.



Dimitri Nawaschin.
Dimitri Navachine, économiste et publiciste russe connu et ancien directeur de La Banque Commerciale pour l'Europe du Nord.



† Alt Ständerat
Dr. Johannes Geel

ehemaliger st. gallischer Staatsanwalt und Kantonsrichter, starb 83jährig. Dem Ständerat, den er 1914/15 präsidierte, gehörte er 1896—1931 an.

Dr. Johannes Geel, ancien conseiller aux Etats, ancien procureur général et juge cantonal de St-Gall vient de mourir âgé de 83 ans. Le déjunt appartint au parlement de 1896-1931 et présida le Conseil des Etats en 1914-1915.



† Dr. Jacques de Montmollin

während 30 Jahren Chefarzt des Pourtales-Spitals in Neuenburg und langjähriger Präsident des neuenburgischen Aerztereins, starb 76 Jahre alt. Er machte um die Jahrhundertwende den Burenkrieg in Südafrika als Arzt mit.

Dr. Jacques de Montmollin qui fut, 30 ans durant, le médecin-chef de l'Hôpital Pourtales à Neuchâtel et président de l'association des médecins de ce canton, vient de s'éteindre à 76 ans.



† Fürspreh Hugo Peter

Verwalter der Amtersparniskasse Aarberg und Oberst der Artillerie, starb 50 Jahre alt.

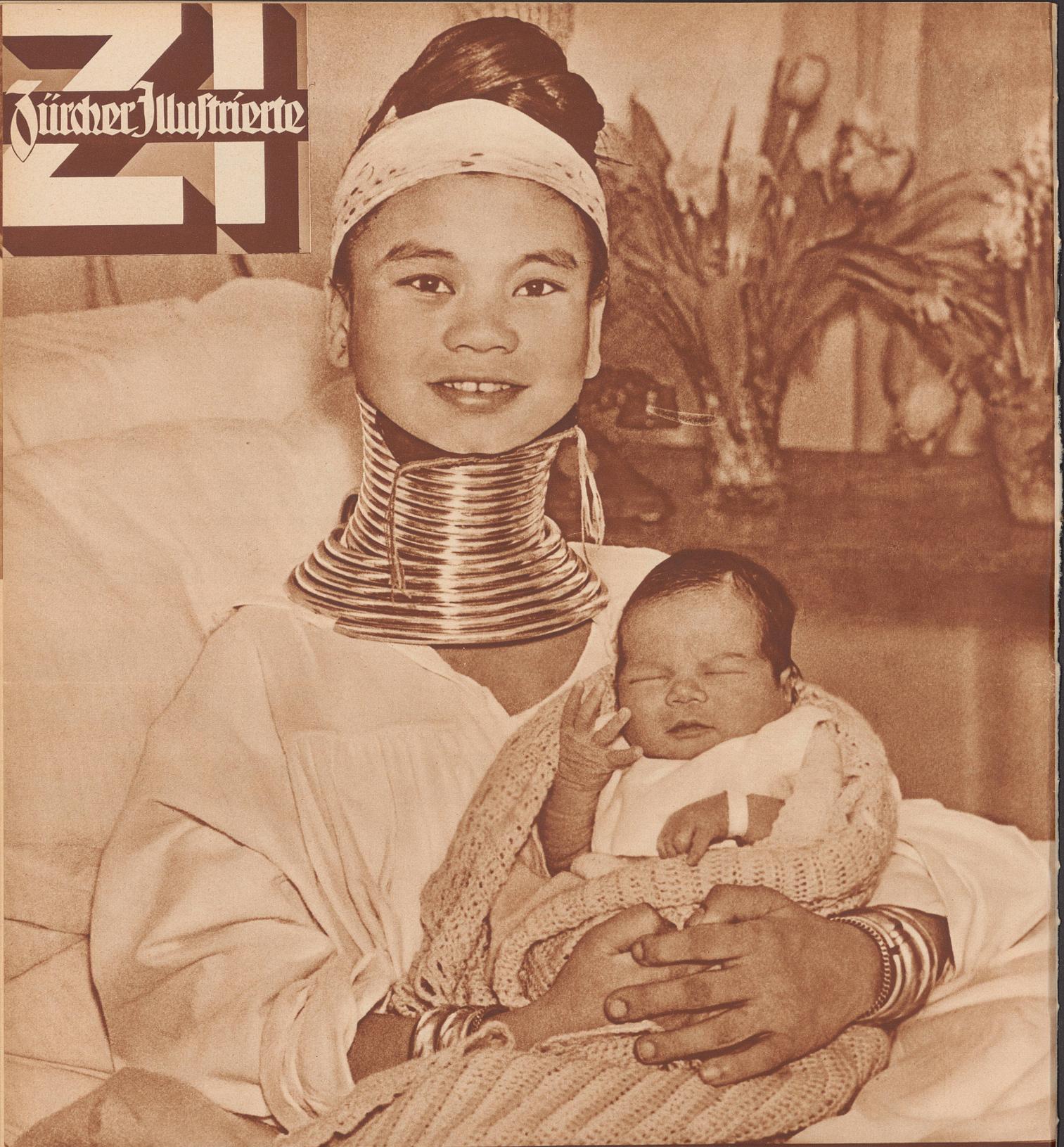
M. Hugo Peter, avocat. Directeur de la Caisse d'Epargne d'Aarberg, colonel d'artillerie, est décédé à 50 ans.

Zwei neue Weltrekorde in Davos

Deux nouveaux records du monde à Davos.

Photopress





Der lange und der kurze Hals

Man kennt die burmesischen Tänzerinnen, von denen eine Gruppe seit einigen Monaten in Europa unterwegs ist. Man hat diese Frauen oft in Bildern gesehen mit ihren Metallringen um den Hals, von denen sie, in früher Jugend beginnend, jedes Jahr oder alle paar Jahre, einen mehr zu den übrigen legen, damit der Hals so, immer länger und länger werdend, dem Idealbild sich nähere. So eine Frau hat in einem Londoner Krankenhaus ein Kleines geboren, mit kurzem Hals, wie die unsrigen ihn in der ersten Lebenszeit haben. Geerbt hat die oder der Kleine also in der Beziehung nichts von seiner Mutter, aber wir denken mit Kummer daran, wann wohl, falls es ein Mädchen ist, ihm der erste schwere Ring umgelegt werden wird.

La femme girafe et son enfant. La presse a souvent reproduit des photographies de ces danseuses birmanes dont le cou est emprisonné dans un cercle métallique. Chaque année, ces femmes ajoutent un anneau à leur collier pour élarger leur cou. Une de ces danseuses vient récemment de mettre au monde un enfant. Celui-ci n'a pas, on le voit, hérité du cou maternel, mais, si c'est une fille, rien ne s'oppose à ce que, d'ici peu, elle doive commencer l'entraînement.